

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Haus- und Arzneibuch - Cod. Donaueschingen 792

Heinrich <von Lauingen>

**[westlicher Bodenseeraumraum (Schaffhausen?)], [um
1450-1452]**

Heinrich von Lauingen, ‚Roßarznei‘, Teil 1

[urn:nbn:de:bsz:31-417850](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-417850)

¶ Jeles roß hat den grande dem ist dz mul
geschwollen Der sol im das mul vornen an
dem leffzen verstimiden Das es im blütend wude
vnd sol es im mit rüss vnd mit saltz beriben
so gemset es

¶ Ich maister haimrich von lögen hab zu lezi gelan
Eberlin von Costeniz Die roß argnye Das er
sich destor has muge began Das bewert er
mit siner kunst die ich im geben han mit gute
zwillen Die ouch die vnd vil bewert ist
Vnd ich Joachim ain Jud von Contern han im
ouch zu diser kunst geholffen Die die vnd vil
bewert ist

Für allen schaden

¶ Der wolle ain gewer trank machen für allen
schaden Der sol nemen Walwurz mit den roten
blumen Vnd bonen krot Das vij bletteut sye
Vnd haidensich vund krot Das sich gegen der
simmen krot habe wie das sy das congerad sye
Von wo ain roß sye Das ain en gedreest hab
Da niemant waiß den selben gedreest was
Das ist Der sol nemen allerlay krot so er im
mayen vint Syent vngeschaffen oder hupstich
Die wunden ouch allerlay schmerzen Trift
ains mit für So trifft aber Das ander für
Das doch sin natur sind für

11
11
¶ Jeles roß geschwollen sy es sy wo es an
dem lib sye Der sol nemen flossholz das das
wasser ze samen hat getragen Und des schu-
mes off dem bach da sol er es mit reicken wil
im die geschwulst mit darvon wider sizen so
sol er nemen verbenen Bachungen Nacht-
schatten Und brunnenkessen Das alles sol er
reden in ainem kessel Und es dem roß überbinden
So zucht sich die geschwulst ze samen Und
sol darnach nemen ain glühend ysen Und sol es
zeugwis brechen .. Und were das sich der
schad vbelte das böß flaißch darinne wüchse
So sol man nemen alant Und spizigen wege-
rich Und holder loub Und garwen Und schell-
wurz Das sol er tun in die wunden zu dem
alant Und sol richten den fluss vnder sich
Wem der schad nimen böß flaißch hat Und den
sol man den schaden teüknen mit hermentaren
Und mit breitem wegeich so hailet es von goud
off Und was das roß am dem morgen trincken
sol Das sol man am abent an die kreuter schütten
Die hie vor geschriben stand Und was es am
abent trincken sol Das sol man im an dem morgen
an die kreuter schütten Und sol man das roß
nütz anderes lassen trincken Die wil es mit ist
genesen dem als iez geschriben ist Und so es
aller ding genesen ist Darnach sol man im vier
Wochen nicht anderes ze trincken geben dem
das wasser von den vorgeschribnen kreutren

Für die gallen
des pferds

+ Dem ainen pferdt die gallen an heben ze mach-
send oder ainen das si vorgehept hat vnd sich
von arbaiten an heben ze blayen das das pferdt
leben vriet So nim salz vnd bind im des ain gut
hand wol dar vber Das tu im ainen tag oder
zwen oder noch lenger So sigent si inder vnd
vriet das pferdt wol mugent Etlich halten
ob das salz warm sy Das es dem pferdt das
gädel erwarm das sye dester besser

Für das so ain pferdt getrukt vriet
das man es mit dester minder reiten
bedarff

Dem wenn ain pferdt getrukt ist vnd man es da
by allwegens reiten muß So grubel im ain kam
in den sattel vnden in das balster vnd vmach
die selben kamer mit wider mit tuch als man den
gewonlich pfliget zu tun / Lass die kamer also
groß vnd mit beliben das es den schaden mit
reue / vnd morgens vnd abents süber dem
pferdt alle zit die gestoult oder den bruch ob
es gebrochen ist gar wol dz es fristh vnd süber
von rufen vnd allen dingen sye vnd leg im
denn ain sübern fristhen lebenden kalch dar uf
vnd tüschel das wol daruff so du sattlen vnd
reiten wellist dz tu alle zit am abent so ist es
all morgen wider entswollen doch dz du alle zit
den alten kalch wol da von sübreist /

für das fal

12
11

Für das roel des pferes ougen one zwiuel
Item Nim am grün aichin holz Das erst freisch
ab dem stamen gehoren sye als gross als am
arm oder merer Vnd bor zu der amen siten
dar in am loch nach der lengi als tuff als du
wilt vnd als gross das am finger das loch fülle
Vnd fülle das loch salzes Vnd verstopf das
das loch oben mit ainem grünen aichin nagel
gar wol Dem leg es in ain für Das das holz
verbräume doch mit vng an das salz also das
das salz belibe Dem nim es roff dem für vnd
lass es von im selbs erlöschten vnd kalt werden
So brichs roff so findest du das salz grün vnd
hert Das behalt also nach am buluer dar us
vnd behalt es teuten Vnd wenn du ainem
pfer da mit wilt das fel von den ougen
benemen So nim des buluers als vil als ain
erws oder zwo gross in ainem vederhengel
Vnd blas es dem pfer in die ougen feil e dz
es geteunben habe Das tu fünff morgen nach
ainandren doch ie lenger ie minder du des bul
fers nemist so verzert vnd weegat das fel
Wer aber des mit so tu es noch vier morgen
nach ainandren So sol es genesen sin one
zwifel des graciab 10

für die harnwinde des pferes
Am warhafft kunst

Item Nim der klainen sinwellen baimlin die ma
den hasen in den vordren baimen In den knümen
zu nächst by dem schwanz

finder vnd gib ainem pferd darab ze trinken
oder stoff das hainlin ze buluer vnd gib im das
in dem wasser ze trinken das ist besser vnd
wüß das es dem pferd die harnwendi mal
büßet

Ein war künst für das ain pferd
zügig oder aber Tempfig ist vnd
ist nun für das ain gut waders ab
das sye des ist vergessen das sal
man mit dem probieren versüchen

Dem nim hies ain hand voll oder zwo vnd
gib das ainem pferd ze essen in dem futter
oder wie du wilt Es gemiset one zwüel
ob es aber ain mal mit hilffet so macht du
es offter tün

Für die wüem des pferds

Item gewinn des kutes das da haisset puresa
pastoris das macht du über jar behalten
dar zu vnd gib des ainem pferd ze essen ain
gut hand voll so es die wüem bissent so ge
miset es sicherlich. Du macht auch desselben
kutes dinen pferden zum jar ain mal oder
zwüent gnug ze essen geben

Den osweffenden wüem
ze extören

13
11
Vilt du dem pferd den costwerffende wurm
töten vnd herfür in din hand bringen So nim
hengt seewen milch aimaissen vnd gersten mel
vnd mach daraus ein pflaster vnd wo du
sichst das der wurm erst wil os brechen
so leg das pflaster dar über am tag vnd
am nacht so findest du morndes den wurm
in dem pflaster on allen zwivel

Dies ist die artzney zu den
kossen Die maister Albertin
gemacht vnd alle versucht
vnd bewert hat das si gewer
vnd gewiss ist

Veles ross am siech haupt hat das zerstört
vnd zerstoffen sie oder sust von andern siech
tagen krank ist Der nem rätich der wol si
getret vnd zittwan gelich wil vnd mach dar
os am buluer vnd misch das mit wim vnd gib
das dem ross in den hals vnd verhab im die
nastlöcher vnz das es beginne niessen vnd
tu das als diß vnz in das aiter alles ross
gerinne vnd hab es warm vnd wenn es mit
me rimmer so ist es gesund worden

So ein ross mit flinden mug
Veles ross einen geschwollen hals hab vnd mit
schlinden muge Da nim zway eyer od den ro